

KAPITEL I

Einführende Worte des Präsidenten

Den Organisatoren dieser Veranstaltung, die die festliche Verleihung des «Prix international d'angéiologie de la fondation ,Tino Bellora' » mit einem wissenschaftlichen Symposium umrahmt haben, lagen offensichtlich morphologische Probleme besonders am Herzen. In einer Zeit, in der sich die Biochemie immer mehr zur «Sprache der Medizin» entwickelt, weist das darauf hin, daß *Anatomie*, daß *Strukturforschung* auch heute noch die oft unentbehrlichen Voraussetzungen liefert, ohne die ein fundierter Zugang zu zahlreichen medizinisch-biologischen Problemen kaum möglich ist.

Das Schwergewicht dieses Symposiums liegt in Dimensionen und auf Gebieten, die uns erst moderne Methoden, wie Elektronenmikroskopie und Histochemie, erschlossen haben. Verfahren, deren Anwendung den dankbar begrüßten Brückenschlag zwischen Morphologie einerseits und Physiologie und Biochemie andererseits in greifbare Nähe rücken und auf manchen Gebieten bereits den unmittelbaren Anschluß an diese Disziplinen herzustellen beginnen.

Mit größtem Interesse sehen wir deshalb den Referaten der Herren REALE und RUSKA, SIMON, OTTAVIANI und LOJDA entgegen! Daß aber auch im Bereich konventionell *licht*mikroskopischer Untersuchungsverfahren noch ein weites Forschungsfeld liegt, werden die Ausführungen der Herren LANG, FISCHER, BUCCIANTE und VAN LIMBORGH zeigen.

J. STAUBESAND, Freiburg i. Br.